

«Blaue St. Galler und Roter Jakob» – Geheimnisse alter Kulturpflanzen

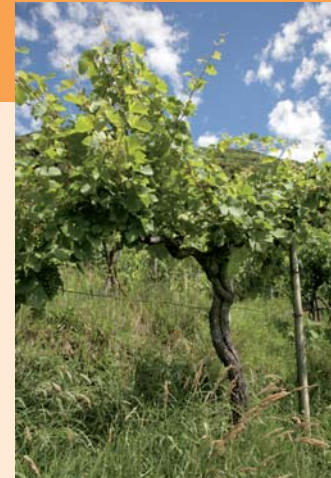
OLMA-Sonderschau

11. bis 21. Oktober 2007, jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

Fachtagung

Am 16. Oktober findet im Rahmen des Welternährungstages die Fachtagung zum Thema «Biodiversität von Kulturpflanzen langfristig sichern» statt. Für nähere Informationen zu Anmeldung etc. wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle

Geschäftsstelle des
Organisationskomitees
Eva Körbitz
Rheinhofstrasse 11
9465 Salez
T: 081-758 13 33
F: 081-758 13 01
E: eva.koerbitz@lzsg.ch



Tauchen Sie ein in die Vielfalt unserer Nutzpflanzen!

- Wissen Sie, dass «Blaue St. Galler» keine betrunkenen Bürger – sondern eine Kartoffelsorte sind?
- Kennen Sie den wohligen, süßen Geruch, der sich beim Dörren von Früchten verbreitet?
- Wissen Sie, wie blühender Salat aussieht, der für die Gewinnung von Samen angepflanzt wird?
- Können Sie sich vorstellen, wie das Brot unserer Vorfahren schmeckte?
- Kennen Sie die Geschichten, die sich um die Bondoletta-Traube ranken?
- Wissen Sie, wo unsere Aromapflanzen ihr wohlriechendes Öl verstecken?
- Wissen Sie, dass es auch weisse Beerensorten gibt?

Wir freuen uns auf rege Kontakte

Organisationskomitee:

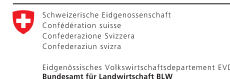
Präsident: Hansjakob Zwingli, Flawil
Stellvertreter: Hans Oppliger, LZSG, Rheinhof, Salez
Markus Hardegger, LZSG, Rheinhof, Salez
Koordination: Eva Körbitz, RhyTOP GmbH, Rheinhof, Salez
Konzept / Gestaltung: Theo Hobi, typovision, Mels
Standbau: Lorenz Huber, Gams
Sponsoring: Hans Züst, Gossau
Finanzen: Ueli Frehner, BBV, Rheinhof, Salez



Herzlichen Dank

allen Haupt- und
Co-Sponsoren der
Sonderschau
«Blaue St. Galler
und Roter Jakob»

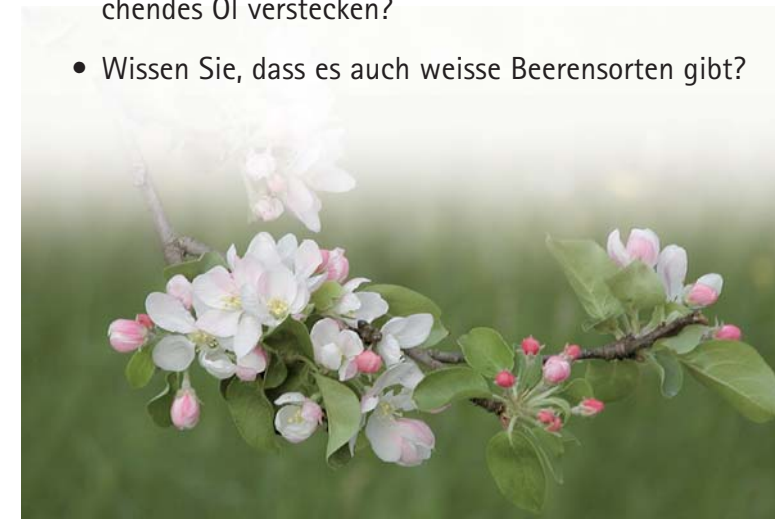
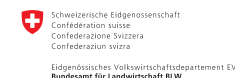
Hauptsponsoren:



Landwirtschaftsämter der OLMA-Kantone



Co-Sponsoren:



Konzept der Sonderschau

Nur sehr wenige Pflanzensorten gründen das Fundament unserer heutigen Ernährung.

An der Sonderschau erleben Sie hautnah, dass die Vielfalt unserer Kulturpflanzen viel grösser ist, als Sie je gedacht haben.

- Staunen Sie über blaue Kartoffeln und eiförmige Äpfel.
- Entdecken Sie die Schönheit von unscheinbaren Beerenblüten.
- Begeben Sie sich auf eine Zeitreise zu den Ursprüngen der Bondonetta-Traube.
- Lassen Sie sich betören vom Duft frischgebackenen Brotes aus Einkorn, Emmer und Dinkel.
- Atmen Sie das berauschende Aroma unserer Kräuter ein.
- Spüren Sie das Geheimnis der Gemüsesamen auf.

Die Sortenvielfalt unserer Nutzpflanzen gleicht einer sprudelnden Quelle unterschiedlichster Eigenschaften. Diese Eigenschaften sind in Zukunft sehr nützlich. Durch den Klimawandel, neue Krankheiten und veränderte Ernährungsgewohnheiten sind in der Pflanzenzüchtung immer wieder Neuerungen gefragt. Die Vielfalt der Nutzpflanzensorten bietet ein riesiges Reservoir, aus dem wir immer wieder schöpfen können.

Entdecken Sie mit allen Sinnen die Formen- und Farbenvielfalt, die Gerüche und die Geschmacksnoten unserer Nutzpflanzen. Besonders Kinder können die Sonderschau durch zahlreiche Aktivitäten intensiv erleben.

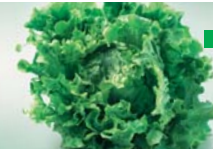
Module

Modul Obst



Apfel ist nicht gleich Apfel! Entdecken Sie die verschiedensten Sorten für unterschiedliche Verwendungszwecke. Degustieren Sie Säfte und Apfelschnitze. Der Dörröfen an der Sonderschau verströmt einen herrlichen Geruch. Überzeugen Sie sich selbst!

Modul Gemüse



Woher kommen Salatsamen? Wie schauen sie aus? Schätzen Sie das Gewicht von Saatgut unterschiedlicher Pflanzen. Entdecken Sie den Ursprung aller Pflanzen: das Samenkorn.

Modul Beeren



Von der Blüte bis zur Frucht. Auch in den oft unscheinbaren Blüten unserer Beeren verbirgt sich eine faszinierende Schönheit. Begleiten Sie die Pflanzen durch das Jahr – bis zum Heranwachsen der reifen Früchte.

Modul Ackerpflanzen



Mit welchem Getreide haben unsere Vorfahren Brot gebacken? Kinder können aus einem Urgetreideteig selbst Brötchen formen. Aus dem Backofen strömt ein herrlicher Duft – weit über die Sonderschau hinaus.

Modul Reben



Um die alte Tessiner Rebsorte Bondonetta ranken sich spannende Geschichten. Staunen Sie über die enorme Formenvielfalt der Reben – der alten Kulturpflanzen, die wir den Römern zu verdanken haben.

Modul Heil- und Aromapflanzen



Ätherische Öle machen unsere Kräuter zu ganz besonderen Kulturpflanzen. Ob in der Küche oder im Arzneischränk, sie begleiten uns ein Leben lang. Wo verstecken die Pflanzen diese betörenden Düfte und wie können wir ihnen diese entlocken?

Modul Kartoffeln



Alte Kartoffelsorten haben ihre ganz speziellen Eigenschaften. Was passiert, wenn man zwei solcher Sorten kreuzt? Schauen Sie den Züchtern auf die Finger und sehen Sie selbst, wie die «Blauen St. Galler» entstanden sind.